Eröffnung eines Lebensmittelmarktes "Tante M"
im Gebäude des Rathauses Glems (ehemalige Volksbank-Filiale)

Vorlagen-Nr.:
018/2022-ö-5.2

Az.:

Gremium:	Zweck:	Art:	Datum:
Ortschaftsrat Glems	Entscheidung	öffentlich	24.01.2022

Dezernat-Geschäftsbereich:	Fachbereich:	Sachbearbeiter:
II - Planen und Bauen	-	Schenk, Mike

Beschlussantrag:

1. Der Ortschaftsrat entscheidet über die Einrichtung eines Lebensmittelmarktes im Erdgeschoss des Rathauses.

2. Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der 50.000 Euro werden in den Doppelhaushalt 2022/2023 im THH 5 (11240201/42110000) eingestellt.

Ziel:

Nachhaltige Nahversorgung

Auswirkungen auf

Finanzen	
Die Maßnahme/das Projekt hat finanzielle Auswirkungen:	ja ☒ (s. Anlage 0); nein ☐
Für die Maßnahme/das Projekt sind über- oder außerplanmäßige Ausgaben notwendig:	ja ☐, insgesamt Euro; nein ☒
Die Maßnahme/das Projekt ist eine Einzelmaßnahme:☒; ist Teil einer Gesamtmaßnahme:☐	
Die Umsetzung der Einzelmaßnahme/Gesamtmaßnahme ☒ belastet ☐ entlastet den städtischen Haushalt im Haushalts- und Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2027 mit voraussichtlich insgesamt: **50.000 Euro** (falls es sich bei der Maßnahme um einen Teil der Gesamtmaßnahme handelt, sind hier die Kosten des Gesamtprojektes (Investitions-und Folgekosten) genannt (ev. Einnahmen sind berücksichtigt)	
Personal	**Kinder, Familie, Senioren**
	Nachhaltige, ortsnahe Nahversorgung vor allem für ältere und nicht mobilen Mitbürgern.
Umwelt und Verkehr	**Wirtschaft und Tourismus**

Sachverhalt:

Die Lebensmittelkette „Tante M“ plant in den Räumen der ehemaligen Volksbank in Glems eine neue Filiale. Das Konzept des Händlers basiert auf Läden mit Selbstbedienung ohne festes Personal. Geöffnet ist von 5:00 Uhr bis 23:00 Uhr an 365 Tagen im Jahr.
Die dafür benötigten Räume werden von der Stadt Metzingen auf Mietbasis zur Verfügung gestellt. Notwendige Umbaumaßnahmen trägt die Stadt. Die Umbaukosten belaufen sich auf ca. 50.000 Euro. Ende Mai soll die Filiale in Glems eröffnet werden.

Der Lebensmittelmarkt im Herzen von Glems sichert die Nahversorgung nachhaltig und bietet vor allem älteren und nicht mobilen Mitbürgern die Möglichkeit, Dinge des täglichen Lebens und in unmittelbarer Nähe zu besorgen.

Die Philosophie des Tante M:
Die Tante-M-Läden sollen die Grundversorgung in Ortschaften zwischen 700 und 4000 Einwohnern sicherstellen, die nur noch eine eingeschränkte oder gar keine Nahversorgung mehr haben.
Es ist kein Verkaufspersonal vorhanden. Bezahlt wird selbstständig an einer Kasse mit EC-, Kredit- oder Kundenkarte. Auch Bargeld ist möglich, dieses muss abgezählt in die Kasse gegeben werden.
Derzeit gibt es 17 Filialen in mehreren Landkreisen, 15 weitere sind geplant oder werden in Kürze eröffnet.
Zweimal pro Woche sind Servicezeiten (jeweils ca. 1 Stunde) geplant, an denen sich die Kunden persönlich an Mitarbeiter wenden können.

Umbaumaßnahmen:
Die Einrichtung eines Lebensmittelladens bedürfen einer Nutzungsänderung. Die Anträge sind derzeit in der Genehmigungsphase.
Nach Abstimmungen mit der Feuerwehr sind noch vorbeugende Maßnahmen zum Brandschutz notwendig geworden. Die verschiedenen Nutzungseinheiten müssen wegen der Sicherstellung von Rettungswegen mit Feuerschutztüren und feuerbeständigen Trennwänden getrennt werden. Auch müssen Stell- und Anleiterflächen für die Feuerwehr ausgewiesen werden.

<u>Bodenbelag:</u>
Die Teppichböden werden entfernt und ein PVC Boden verlegt. Ausführung ähnlich wie in Wittlingen. Der Fliesenbelag im Zwischenflur bleibt erhalten, die Übergänge werden angeglichen.

<u>Wände:</u>
Flur: Wände und Decken werden mit Dispersion, Farbe nach Wunsch des Mieters, gestrichen.
Verkaufsräume: Wände 3-seitig mit „Mauerwerkstapete“ (vom Nutzer geliefert). Wände an Fensterfront zur Straße und Decke werden gestrichen, Farbe nach Wunsch des Mieters.
Mitarbeiter-WC und Lager: Renovierungsanstrich.

<u>Sanitäre Anlagen:</u>
Waschbecken im Verkaufsraum wird abgebaut und die Leitung verschlossen. Im Mitarbeiter-WC wird ein Ausgussbecken montiert, das Handwaschbecken entfällt.

<u>Eingangstüre:</u>

Es ist eine einflüglige Automatik-Schiebetür vorgesehen. Ein Schutzflügel wird nach Bedarf eingebaut. Für die Türe ist eine automatische Zeitschaltung für den Außensensor vorgesehen (Elektro).

Elektroinstallation:
Es sind Anschlüsse für Steckdosen und Beleuchtung nach dem Einrichtungsplan vorgesehen.

Innentüren / Trennwände:
Die Türen in den Verkaufsräumen werden ausgehängt, die Laibungsverkleidungen bleiben erhalten. Zum Treppenhaus werden die Glastüren entfernt und gegen Trockenbauwände (feuerbeständig) ersetzt. Im Flur zum Treppenhaus und am Lager ist eine Stahltür (T30 RS) vorgesehen. Die Trockenbauwand im Verkaufsraum wird abgebrochen.
Je nach Einrichtung sehen wir ein kurzes Wandstück an der Kasse vor (Zuleitung Elektro).

Schlosserarbeiten:
Am Eingang wird eine rollstuhlgerechte Rampe montiert.

Parkplätze:
Für die Ortsverwaltung Glems und den Lebensmittelladen sind 4 Stellplätze notwendig. 3 Stellplätze sind vor dem Gebäude, einer wird mittels einer Baulast der Stadt Metzingen am Friedhofsparkplatz ausgewiesen. Weiter sind 3 Fahrradstellplätze vorgesehen.

Zeitliche Umsetzung:

Siehe Anlage 1 - Bauzeitenplan

Anlagen:
Anlage 0
Anlage 1 – Bauzeitenplan
Anlage 2 – Grundriss EG
Anlage 3 – Grundriss OG
Anlage 4 - Lageplan